



Persönlich Daten Übergeber 1

Nachname

Vorname

Abweichender Geburtsname

Geburtsdatum

Wohnanschrift

Telefon Festnetz

Telefon Mobil

E-Mail

Steueridentifikationsnummer

Staatsangehörigkeit ☐ deutsch ☐ andere, nämlich:

Güterstand ☐ ledig ☐ verheiratet ☐ geschieden ☐ verwitwet

Falls verheiratet: Haben Sie einen Ehevertrag geschlossen? ☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja, welchen Güterstand haben sie im Ehevertrag vereinbart:

☐ modifizierte Zugewinngemeinschaft ☐ Gütertrennung ☐ Gütergemeinschaft



Finkbeiner & Druckenbrodt
Rechtsanwälte & Notar
Wirtschaftsrecht - Insolvenzrecht - Prozessrecht

Persönlich Daten Übernehmer 1

Nachname

Vorname

Abweichender Geburtsname

Geburtsdatum

Wohnanschrift

Telefon Festnetz

Telefon Mobil

E-Mail

Steueridentifikationsnummer

Staatsangehörigkeit ☐ deutsch ☐ andere, nämlich:

Güterstand ☐ ledig ☐ verheiratet ☐ geschieden ☐ verwitwet

Falls verheiratet: Haben Sie einen Ehevertrag geschlossen? ☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja, welchen Güterstand haben sie im Ehevertrag vereinbart:

☐ modifizierte Zugewinnngemeinschaft ☐ Gütertrennung ☐ Gütergemeinschaft

Verwandtschaftsverhältnis zum Übergeber



Finkbeiner & Druckenbrodt
Rechtsanwälte & Notar

Wirtschaftsrecht - Insolvenzrecht - Prozessrecht

Daten zum Vertragsobjekt

Bitte geben Sie nachstehend die Objektdaten so genau wie möglich an, soweit Sie Ihnen bekannt sind. Wir recherchieren die Daten im Grundbuch und holen die erforderlichen Grundbuchauszüge ein. Es ist also nicht notwendig, dass Sie selbst im Vorfeld einen Grundbuchauszug besorgen und zuleiten.

Objektanschrift

Amtsgericht

Gemarkung (Stadtteil)

Grundbuchblatt

Flurstück(e)

Nutzungsart:

- | | | |
|---|--|---------------------------------------|
| ☐ Einfamilienwohnhaus | ☐ Mehrfamilienhaus | ☐ Reihenhaushaus |
| ☐ Doppelhaushälfte | ☐ Gewerbeobjekt | ☐ Bauplatz |
| ☐ Eigentumswohnung | ☐ Erbbaurecht | ☐ Acker/LW-Fläche |
| ☐ Bei Gebäude, Baujahr: | | |
-

Wird eine Garage, ein Stellplatz oder ein gemeinschaftlicher Weg mit separater Grundbuchnummer mit verkauft?

- ☐ Nein ☐ Ja, nämlich:
-

☐ Grundbuchblatt:

Gegenleistung in Geld an Dritte, z. B. an andere Kinder des Übergebers

Soll eine Gegenleistung an Dritte in Geld erfolgen?

☐ Nein ☐ Ja, an/Höhe:

Wenn ja: Bitte benennen Sie die Höhe der Gegenleistung und an wen?

Gegenleistung durch Darlehensverbindlichkeiten

Sollen durch den Übernehmer Darlehensverbindlichkeiten des Übergebers abgelöst bzw. übernommen werden?

☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja: Bitte benennen Sie die Höhe der Gegenleistung bzw. welches Darlehen übernommen werden soll und machen Sie Angaben zur Bank (z.B. Ansprechpartner)?

Nutzungsvorbehalte

Möchten Sie ganz oder teilweise die Nutzungen an dem übertragenen Grundbesitz vorbehalten?

☐ Ja ☐ Nein

Generell gilt: Bitte stimmen sie jede Übertragung im Vorfeld mit Ihrem steuerlichen Berater ab.

Es wird gewünscht

- ☐ Wohnungsrecht
- ☐ Nießbrauchsrecht
- ☐ Mitbenutzungsrecht (Übernehmer darf ebenfalls die Immobilien nutzen)

Welchen Umfang soll das Wohnungsrecht haben?

- ☐ Gesamte Immobilie
- ☐ Folgender Umfang (z.B. Erdgeschoss, 1. OG):
-

Liegt Ihnen ein Plan vor, reichen Sie diesen bitte ein. Bitte prüfen Sie bei Wohnungsrechten, wie die Kostenverteilung zwischen Nutzungsberechtigtem und Eigentümer sein soll. Hierbei kann man insbesondere zwischen gewöhnlichen/laufenden Kosten (z.B. Verbrauchskosten, Grundsteuer, etc.) und außerordentlichen Kosten (z.B. Dachreparatur) unterscheiden.

Verbrauchskosten und normale Unterhaltungskosten (z.B. Grundsteuer, Strom, Wasser) trägt der

- ☐ Übergeber ☐ Übernehmer

Außergewöhnliche Kosten (z.B. Dachreparatur) trägt der

- ☐ Übergeber ☐ Übernehmer

Rückforderungsrechte

Sollen Rückforderungsrechte begründet werden?

- ☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja:

Rückforderungsmöglichkeit, wenn

- ☐ der Übernehmer den Vertragsgegenstand veräußert oder belastet
- ☐ über das Vermögen des Übernehmers das Insolvenzverfahren eröffnet werden soll
- ☐ die Zwangsvollstreckung in den Vertragsgegenstand betrieben wird
- ☐ der Übernehmer vor dem Übergeber (ggf. ohne Abkömmlinge) stirbt
- ☐ bei einer Eheentscheidung des Übernehmers der Vertragsgegenstand beim güterrechtlichen Ausgleich tatsächlich Berücksichtigung findet.
- ☐ in der Person des Übernehmers ein Grund besteht, der die Pflichtteilsentziehung rechtfertigt

Mehrere Berechtigte von Vorbehaltsrechten

Die vorgenannten Rechte werden in der Regel für den Übergeber bestellt. Gerade bei Ehegatten werden Immobilien häufig als „gemeinschaftliches“ Vermögen angesehen, sind aber zivilrechtlich manchmal nur Eigentum eines Ehegatten. Dann stellt sich die Frage, ob die vorgenannten Rechte nur zugunsten des übertragenden Ehegatten vereinbart werden sollen oder für beide Ehegatten.

Hierzu wird vermerkt:

- ☐ nicht relevant, Übergeber nicht verheiratet
- ☐ nur für übertragenden Ehegatten
- ☐ für beide Ehegatten
- ☐ aufschiebend bedingt nach dem Tod des Übergebers

Vorsorge bei Vorbehaltsrechten

Finanziert der Übernehmer den Erwerb der Immobilie bzw. ist eine Sanierung der Immobilie geplant und ist hierfür eine Grundschuldbestellung am Vertragsobjekt erforderlich?

☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja, wurden seitens der Bank Grundschuldbestellungsurkunden übergeben?

Wenn möglich, Die Grundschuldbestellungsurkunden vor dem Termin einreichen.

Entwurfsbüersendung

Der Entwurf soll im Vorfeld an alle Beteiligten übersandt werden

☐ Ja ☐ Nein

Haben Sie bereits im Vorfeld mit einem Mitarbeiter unserer Kanzlei über den Vorgang gesprochen, so dass wir diesen schneller zuordnen können?

☐ Nein ☐ Ja, mit: _____

Gibt es weitere Angaben zu dem Entwurf, die Sie uns mitteilen möchten?

Wer hat dieses Formular ausgefüllt?

☐ Übergeber ☐ Übernehmer

Wünschen die Parteien den überwiegenden Kontakt per E-Mail (unverschlüsselt)?

☐ Ja ☐ Nein ☐ Nur: _____